

Lost without you

Ohne dich will ich nicht leben ☐

Von Indie

~Lost*Without*You~

Lost without you

SasoDei

Disclaimer: Weder Dei noch Saso gehören mir und ich verdiene auch kein Geld mit den beiden...^^ [Obwohl ich's brauchen könnte...XD] Der Songtext zwischen den "~" is auch nich von mir...^^

Wie der Titel schon sagt...diese kleine FF basiert auf dem Text von Delta Goodrem's „Lost without you“...ich hoffe mal es gefällt i-jemandem...*lieb guck*
Über Kommis freu ich mich natürlich auch sehr...^__^ Egal ob Lob oder Kritik...schließlich will ich mich ja verbessern...;) Naja...genug der Vorrede...hier kommt die FF...

+*#####*#####*+

~

I know I can be a little stubborn sometimes
You might say, a little roguish and too proud
I just wanna find a way to compromise
'Cause I believe that we could work things out
I thought I had all the answers; never giving in
But baby since you've gone, I admit that I was wrong...

~

Zwei Wochen...und noch immer hatte er nichts gegessen, nur wenig getrunken und keine Sekunde geschlafen. Sein Leben war am Ende. Er konnte und wollte nichtmehr...

„Danna!! Jetzt warte doch!!“ Der Blonde lief dem mürrisch dreinblickendem, etwas kleinerem Mann hinterher, der sich jetzt rumdrehte und ihn wütend anfunkelte. „Meinst du ich hab den ganzen Tag Zeit?! Seit 3 Stunden warte ich auf dich!“ Schuld bewusst blickte der größere der beiden auf den Boden. „Gomen...“{Anm. „gomen“ ist jap. und bedeutet „Entschuldigung“} Immernoch gereizt setzte der Angenschelte seinen Weg fort ohne sich auch nur einmal umzudrehen. Hatte dieser Baka {auch jap. und heißt „Idiot“} doch tatsächlich heute morgen drei geschlagene

Stunden im Bad verbracht! Das konnte ja alles nicht wahr sein. Meinte Deidara etwa, er hätte die Zeit gepachtet?? Und dann hatte er auch noch so miesgelaunt geguckt. Als könnte er, Sasori, da etwas für!

Drei Stunden später waren sie in einem Wald, hatten die Mission beendet...und erlebten den wohl besten Versöhnungssex aller Zeiten...

Wieso erinnerte er sich jetzt daran?? Verzweifelt und traurig sah er in den Himmel. Es regnete. Ein bitteres Lächeln huschte über sein leichenblasses Gesicht. Wenigstens das Wetter schien Mitleid zu haben. Schließlich konnte er nicht mehr weinen. Er hatte eine Woche geweint...ohne eine Minute Pause...bis er keine Tränen mehr hatte.

~

All I know is I'm lost without you; I'm not gonna lie
How I gonna be strong without you? I need you by my side
If we ever say we'll never be together and we ended with goodbye
Don't know what I do...I'm lost without you
I keep trying to find my way but all I know is I'm lost without you
I keep trying to face the day...I'm lost without you

~

Der gleiche Wald...das gleiche Wetter...und überall Blut. Sein eigenes...denn er hatte es nicht geschafft. Die Mission war misslungen und er war schwer verletzt. //Danna...helf mir...bitte!// Er blickte verzweifelt in den Himmel. Nichts. Einfach nur nichts. Außer ein unheimlich blauer Himmel und die lachende Sonne. Ja...sie lachte...sie lachte ihn aus. Stumme Tränen rannen seine eingefallenen Wangen herunter. Entkräftet sackte er zusammen...doch trotz allem konnte er nicht ohnmächtig werden oder sterben. Dabei wollte er es so sehr! Er wollte nicht mehr leben, denn sein Lebensinhalt wurde ihm genommen.

Von diesem Mädchen. Eine Welle der Wut schwappte in ihm hoch. Er würde sie suchen und finden...und dann umbringen...genauso kalt wie sie seinen Danna, seine einzige Liebe umgebracht hatte. Verzweiflung und Wut mischten sich und er stemmte sich vom Boden hoch. Der Mantel hing zerrissen und blutdurchtränkt an ihm. Doch das störte ihn nicht...denn er hatte etwas zu tun. Sein Körper schrie nach Ruhe und medizinischer Versorgung. Doch auch das störte ihn nicht. Sein Herz schlug fast nicht mehr und er sah alles verschwommen. Trotzdem schleppte er sich Meter für Meter mühsam vorwärts. Mit dem unmöglich erscheinendem Gedanken dieses Mädchen, Sakura oder wie sie hieß, umzubringen. Kaltblütig zu ermorden.

Eine Stunde später brach er zusammen und wurde erst am nächsten Tag gefunden und ins Hauptquartier gebracht.

Dort plagten ihn die schlimmsten Alpträume und er wurde schnell wieder wach. Schweißgebadet...und mit Tränen in den Augen. Ärgerlich wischte er sich über die leeren, ja beinahe tot wirkenden Augen. Irgendjemand hatte sich seiner angenommen und ihn verarztet. Wieder sammelten sich Tränen in den früher so fröhlich funkelnden, himmelblauen Seelenspiegeln. Diesmal unternahm er nichts, um sie aufzuhalten. Sein Herz fühlte sich an als würden tausend kleine Nadeln darauf einstechen und ein schmerzhaftes Stechen erfüllte, von seinen Lungen ausgehend, seinen ganzen Körper. Früher hatte sich immer Sasori um ihn gekümmert...er hatte sich besorgt jeden Kratzer angesehen und ihn dann vorsichtig verbunden. Sein Herz zog sich zusammen und ein lautes Schluchzen hallte von den Wänden des Raumes wieder. Wieso wurde

ihm das alles genommen???

~

How my ever gonna get rid of these blues
Baby I'm so lonely all the time
Everywhere I go I get so confused
You're the only thing that's on my mind
Oh my beds so cold at night and I miss you more each day
Only you can make it right no I'm not too proud to say...

~

Einsam lief er durch die Wüste. Die Wüste...schon wieder etwas, das ihn an Sasori erinnerte. Die Wüste war seine Heimat gewesen...hier war er aufgewachsen. Er schluckte den Kloß in seinem Hals herunter und lief starr weiter geradeaus. Sogar die Tränen, die sich ihren Weg über seine Wangen bahnten, erinnerten ihn an seinen Danna. Wie oft hatte er wegen ihm geweint? Zu oft. Aber er war es wert gewesen!! Langsam fielen die Tränen in den Sand...gemischt mit etwas Blut. Deidara hatte sich die Lippe aufgebissen. Das brennen durch den Sand nahm er nicht wahr. Seine Gedanken waren bei seinem ein und alles. Wie schon seit Tagen. Bittersüße Erinnerungen mischten sich nur zu oft mit seiner Fantasie und manchmal glaubte er tatsächlich, dass Sasori wieder lebte. In solchen Momenten vergaß er alles um sich herum und hing nur seinen Halluzinationen nach. Das hatte ihn schon mal fast seinen Kopf gekostet. Mitten im Kampf hatte er ihn plötzlich vor sich gesehen und vor lauter Freude hatte er sich um ein Haar selbst in die Luft gesprengt. Doch nach diesen Sekunden kam die Wahrheit wieder, drückte ein Kissen auf seinen Mund, ließ ihn fast ersticken und zerriss sein Herz jedes Mal aufs neue.

Stunden später lag er in einem Bett. Hart und kalt. Nicht die Spur von Müdigkeit war in seinen Augen zu lesen. Wie immer erinnerte er sich an die Nächte mit seinem „Meister“. Er hatte ihm alles gezeigt. Ihm Worte entlockt, die süßer als Honig waren und auch solche, für die er sich heute noch schämte. Auch hatte er ihn seinen eigenen Körper ganz anders fühlen lassen. Diese Erinnerungen waren alles, was seinen Körper und Geist am Leben hielten.

~

All I know is I'm lost without you; I'm not gonna lie
How I gonna be strong without you? I need you by my side
If we ever say we'll never be together and we ended with goodbye
Don't know what I do...I'm lost without you
I keep trying to find my way but all I know is I'm lost without you
I keep trying to face the day...I'm lost without you

~

Endlich! Endlich war er da. Mitten in Konoha. Jetzt würde er ihr alles heimzahlen!! Entschlossen und durch die pure Verzweiflung angetrieben setzte er seinen Weg fort. Wenige Minuten später stand er vor dem Haus des Mädchens. Seine Augen waren erfüllt von Trauer und Hass, als er das Haus betrat. Als erstes kam ihm ein Mann entgegen...vielleicht drei Jahre jünger als er, mit schwarzen Haaren. An irgendjemanden erinnerte ihn dieser jemand. Doch das war egal. Er hatte eine Aufgabe zu erfüllen. Seine letzte.

Einige Minuten später stand er blutbespritzt vor ihr. Der inzwischen schwangeren Sakura. Er hatte den Vater des Ungeborenen bereits umgebracht. Und jetzt würde auch die Mutter samt Baby sterben. So wie sie ihm seine Liebe genommen hatte. Tränen der Verzweiflung rannen seine Wange herunter und in seiner leicht zitternden, knöchigen Hand hielt er ein Schwert. Es war gradewegs auf ihr Herz gerichtet. Kurz bevor er sie ermordete flammte das Bild des Menschen, für den er das hier tat vor seinen Augen auf und genüsslich drehte er die Klinge mehrmals in dem leblosen Körper seines Opfers herum.

~

If I could only hold you now and make the pain just go away
Can't stop the tears from running down my face
Oh...

~

Zitternd richtet er das Schwert auf sich selbst. Endlich hatte er seine Aufgabe erfüllt. Nun würde er zu seinem Danna gehen und diese Welt hinter sich lassen. Er brauchte das alles nicht mehr. Seine letzten Tränen laufen sein Gesicht herunter und tropfen auf den Holzboden. Ein letztes Mal erinnerte Deidara sich an all die schönen und manchmal auch traurigen Momente mit Sasori. Er dachte an all die Wochen in denen er um ihn getrauert hatte. Und zuletzt dachte er an die Liebe...die Liebe, die er nur durch ihn erfahren konnte. Er lächelte. Das erste Mal seit einem Jahr lächelte er. Und das letzte Mal in seinem Leben. //Jetzt werde ich kommen. Ich habe dich gerächt und jetzt endlich werde ich zu dir kommen.// Langsam schließt er seine Augen und lässt sich in die Klinge des Schwertes fallen. //Aishiteru, danna...aishiteru//

~

All I know is I'm lost without you; I'm not gonna lie
How I gonna be strong without you? I need you by my side
If we ever say we'll never be together and we ended with goodbye
Don't know what I do...I'm lost without you
I keep trying to find my way but all I know is I'm lost without you
I keep trying to face the day...I'm lost without you

~

+*#####*#####*+

□O-W-A-R-I□

P.S.: Für Rechtschreib- und Grammatikfehler keine Haftung...XD